



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER JAGDVERBÄNDE DES SÜDOSTALPENRAUMES

c/o Kärntner Jägerschaft,
Mageregger Straße 175, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,
office@kaerntner-jaegerschaft.at Tel. +43 463/511 469-0

Klagenfurt am Wörthersee, den 13.11.2019

AGJSO – Resolution 2019

Vom 24. bis 25. Oktober trafen sich die Jagdverbände des Süd-Ost-Alpenraumes in Triest, um sich bei einer Fachtagung intensiv mit dem Goldschakal zu beschäftigen. Experten aus der Wildbiologie und die Jagdfunktionäre aus den Mitgliedsländern Italien, Slowenien und Österreich kamen nach anregenden Diskussionen zu folgenden einheitlichen Schlüssen:

Der Goldschakal zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Hundartigen. Er erobert rapide neue Flächen in Europa. Seine nahrungsbedingten Auswirkungen auf viele Wildarten wie Schalenwild, Fuchs, Dachs, Wildkatze und auch Kleintiere sind nachgewiesen. Mit Blick auf die Verbindung zwischen den pannonischen und adriatischen Populationen, ist für Europa ein günstiger Erhaltungszustand des Goldschakals feststellbar.

Die AGJSO fordert, insbesondere in Hinblick auf seine exponentielle Populationsdynamik, die Schaffung von Bejagungsmöglichkeiten des Goldschakals in allen Mitgliedsländern

Seine Bestandserhaltung wird selbstverständlich durch das allen Jagdgesetzen innewohnende Nachhaltigkeitsprinzip gewährleistet und durch begleitende Monitoringmaßnahmen beobachtet.

Mit Weidmannsheil
für die AGJSO:

Ing. Angelika Schönhart
(Geschäftsführerin)

LJM Dr. Walter Brunner
(Präsident)

